

# Wetterhahn

## Warum sitzt auf der Kirchturmspitze eigentlich ein Wetterhahn?

Einer meiner Grundschüler hat mich gefragt: Wissen Sie woran man eine katholische von einer evangelischen Kirche unterscheiden kann? – Nein, sage ich.

Darauf er ganz stolz: Die katholischen Kirchen haben ein Kreuz auf dem Turm, die evangelischen einen Hahn.

Da war ich baff. Und dann fragt er auch noch, warum das so ist. Und spätestens jetzt war meine Ahnungslosigkeit enttarnt. Es ist in der Tat häufig, dass gerade auf evangelischen Kirchen ein Wetterhahn sitzt, wie bei uns.

Aber warum ein Hahn? Der Windanzeiger könnte ja genauso gut eine andere Form haben: z.B. nur ein Kreuz oder ein Segelschiff. Meine Studienkollegin Ruth Sauerwein hat mir die Antwort verraten: Eigentlich ist der Hahn auf der Kirchturmspitze ursprünglich kein Wetterhahn!

Der Ursprung für den Hahn liegt wohl vielmehr in einer Bibelstelle aus dem Neuen Testament, in der Jesus dem Apostel Petrus prophezeit: Ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich drei-mal verleugnen (Matthäus 26,75). Genau das tat Petrus aber nach der Verhaftung Jesu aus Angst vor Verfolgung.

Als der Hahn dann am Morgen krähte, erinnerte sich Petrus an die Worte Jesu und weinte vor Scham.

Der Hahn gilt uns Menschen also nicht nur als Windanzeiger, sondern auch zur Mahnung, dass wir stets in der Gefahr sind, uns wie ein Fähnchen nach dem Wind zu drehen und Christus zu verleugnen, wie dereinst Petrus.

Simon Meister